

Anregungen für Alternativen im Tagesprogramm von NDR Kultur

1. „Aktuelle“ Wortbeiträge

a. Details zum aktuellen Zustand. Die meisten Themenfelder haben keinen festen Sendeplatz, das ist für Zuhörer unzumutbar. Mit einer Länge von ca. 3 Minuten sind die Wortbeiträge viel zu kurz. O-Töne (z.B. Musikausschnitte) sind nur kurz und oft unterlegt, sie müssten freigelegt und ausgespielt werden. Viele Namen sind nur Eingeweihten bekannt, sie müssten vorgestellt werden. Viel zu oft gibt es Jubelberichte, Kontroversen müssten Einzug halten. Die Sendung „Journal“ zeigt, dass längere Wortbeiträge auf NDR Kultur möglich sind.

„Kultur im Norden“ bringt um 9.45 und 15.45 Uhr maximal 12 Veranstaltungstipps aus der Region. Es handelt sich überwiegend um Exklusivmeldungen der „Kulturpartner“ von NDR Kultur, dargeboten in einer inhaltlich und akustisch unangemessenen Form.

b. Vorschläge. Es gibt eigenständige Sendungen im Tagesprogramm für diese Themenfelder, z.B. im Stil von „Journal“, aber entspannter. Denkbar wäre eine Sendung **„CD-, Konzert- und Operntipps“**, die zu jedem Tipp einen ganzen passenden Musiksatz erklingen lässt. Ferner eine Sendung **„Literatur-, Theater- und Kinotipps“**, die zwischen den Beiträgen – wie „Journal“ – Musiksätze aus jeweils einem Album bringt. Jede Sendung könnte einstündig sein und viele Veranstaltungstermine behandeln. Der Programmausschuss überprüft regelmäßig, ob die Tipps journalistisch ausgewogen sind.

2. Thematische Wortsendungen

a. Details zum aktuellen Zustand. Die Lesung „Am Morgen vorgelesen“ ist die beliebteste Sendung von NDR Kultur. Warum werden den Hörern von NDR Kultur interessante thematische Berichte vorenthalten, die andere Kultursender ihren Hörern bieten? Die 3minütigen „Focus-Kultur“-Kurzberichte sind dafür kein Ersatz. Wortbausteine wie neuerdings zu „Wissen“ sind wegen ihrer Kürze nur kurzatmige Unterbrechungen.

b. Vorschläge. NDR Kultur richtet in größerem Umfang **gestaltete Wortsendungen mit längeren Beiträgen zur Kultur** an festen Sendeplätzen ein. Es spricht grundsätzlich nichts gegen eine Zusammenarbeit mit NDR Info.

3. Sender-Eigenwerbung

Es ist Standard der anderen Kultursender, diese in anregender Form und **gebündelt vor den Nachrichten** zu bringen.

4. Musiksendungen

a. Details zum aktuellen Zustand. NDR Kultur hat tagsüber die Musiksendungen abgeschafft. Ein Überbleibsel existiert nur noch als „Musica“ von 19.30 bis 20.00 Uhr. Die Neueinrichtung des „Sonntagskonzertes“ von 11.00 bis 13.00 Uhr hat ein großes positives Echo ausgelöst. Regionales wird als Einzelhäppchen irgendwo im Musiksammlungsurium untergebracht.

b. Vorschläge. Unser genereller Kompromissvorschlag für **Musiksendungen tagsüber in einer Dauer von vier Stunden** mit ganzen Werken zielt z.B. auf eine zweistündige fachlich fundierte Sendung im Stil von „Klassik Forum“ von WDR3 (oder der früheren Matinee auf NDR/Radio3) und/oder auf eine zweistündige thematische Sendung mit Repertoirewert wie die frühere Sendung „Panorama“ (16.05 bis 18 Uhr) und/oder auf zwei einstündige Musiksendungen verschiedenen Charakters.

Eine umfangreiche **regionale Musiksendung** mit einem festen Sendeplatz für die Klangkörper des NDR sowie für die Musikhochschulen, Orchester, Chöre und Schulen im Sendegebiet sollte eingerichtet werden.

Wie ein interessantes und abwechslungsreiches Musikprogramm aussehen könnte, zeigen die vielen weiteren Einzelvorschläge unserer **Programmorschläge vom 9. April 2006**.

5. Moderation, Sprache und „Verpackung“

Die sich anbietende und fachlich oft inkompetente Moderation muss beendet werden. Die aufdringlichen Jingles müssen abgeschafft werden.

Die Moderation muss sprachlich korrekt und fachlich kompetent werden und journalistischen Maßstäben genügen.

Das GANZE Werk (Nord), Der Sprecherrat, 2. Februar 2009